

## Abend-Ausgabe.

# Berliner Tageblatt.

Nr. 100.

Berlin, Donnerstag, den 24. Februar 1887.

XVI. Jahrgang.

### Politische Tagesübersicht.

#### Wie es in den Kleinstaaten zugeht.

Vom früheren Abgeordneten Lipke (fr.) wird uns folgende Nachricht eingeführt:

"Seit sieben Tage habe ich im Reichstag das Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen vertreten. Bei der Wahl am Montag hat ein liberaler Gegenkandidat gehegt, der mich früher stets gewählt und dessen Programm von dem meinigen sich nur dadurch unterscheidet, daß er für das Septennat und Verlängerung des Sozialistengesetzes stimmen will, welches letzter besonders ich entschieden ablehne."

Der Freitag hatte ich eine Wählerversammlung in Arnstadt, der größten Stadt des Landes, mit zehntausend Einschreibern, einberufen, rechtzeitig die vorwissenschaftliche Anzeige gemacht und hierüber die Bescheinigung erhalten. Als Abgeordneter der Polizeibehörde erschien der Bürgermeister Hof von Arnstadt. Ich begann mit Befreiung meines bei der letzten Wahl 1884 aufgestellten Programms, wiss nach, daß ich nach demselben gegen das Septennat hätte stimmen müssen, und ging dazu über, Anfrage eines Wählers abzuwehren, der behauptet hatte, ich hätte gegen das Septennat mir gestimmt, weil ich mich im Schleppan von Eugen Richter befände — als der Bürgermeister Hof sich erhob und erklärte, diese Abwehr gehöre nicht zur parlamentarischen Berichterstattung und er läufe auf Grund des Schwarzburgischen Gesetzes über den Missbrauch des Versammlungsrechtes vom 16. Februar 1874 die Versammlung auf! Ich verlor sofort, mir das erwünschte Gesetz zu verschaffen; doch in seiner Begründung von Arnstadt, der größten Stadt des Landes, war dies Gesetz aber überhaupt eine Schwarzburgische Geschichtsmutter, und ich wurde an die Evangelische Geschichtsmutter in Sondershausen verwiesen, die allein die Rechte des Fürstentums vertrat! Von dort her habe ich hörte das betreffende Gesetz über den Missbrauch des Versammlungsrechtes erhalten und gefunden, daß der § 4 dieses Gesetzes dahin lautet:

„Die Polizeibehörde oder die obrigkeitslichen Abgeordneten sind befugt, die Versammlung sofort aufzulösen, sofern entweder die ihre Abhaltung bedingenden Bedürfnisse nicht bedroht werden sind, oder im Interesse der Aufruhrerhaltung der Gesetz, der öffentlichen Sittlichkeit, Sicherheit und Ordnung eine gegründete Veranlassung vorliegt.“

Die Sitzungssitten waren durch die rechtzeitige Annahme der Versammlung gewahrt; der Bürgermeister Hof muß also in meiner Abwesenheit, daß ich mich nicht im Schleppan von Eugen Richter befunden, eine Verantwortung gefunden haben, die Versammlung im Interesse der Aufruhrerhaltung der Gesetze, der öffentlichen Sittlichkeit, Sicherheit und Ordnung aufzulösen! — Später habe ich allerdings aus zuverlässiger Quelle erfahren, daß die Polizeibehörde die Auflösung der Versammlung schon vor Beginn derselben beschlossen habe.

Am Sonntag wurden die auf meinen Namen lautenden Stimmentzettel nach Beendigung des Gottesdienstes ausgetragen. Der betreffende Dienstmann meldete mir, daß ein südländischer

### ■ Neues aus dem Kunstgewerbe-Museum.

Bon (Nachdruck verboten)

Julius Ev.

Es giebt immer noch einige Leute, welche behaupten, daß der Tribüne des Handels mit objets d'art sei; mir wenig Recht, wie wir glauben, und aus alter Gewohnheit. Wir glauben, daß es nur noch ein ganz leitender, gläubischer Zustand sein kann, wenn es jemanden gelingt, einen wirklichen Gegensatz von Gold mit wenig Nähe und Geld zu erwerben. Die Kenntnis der Antikuitäten ist durch Münzen, welche das Studium erleichtern, eine allgemeine geworden, und die schönen Zeiten, wo man nur die zehn Finger auszufordern braucht, um jedem ein Dukund oder Meister hängen zu können, sind längst vorüber. Die von Staatsvertretern stark bejubelten öffentlichen Aufstellungen haben dem Privatbesitzer viele Objekte entzogen, welche jetzt in den Museen aller kleinen Zwecken dienen, und bei dem Interesse, welches man den alten Kunstmuseum im Interesse des modernen entgegenbringt, ist es selbstverständlich, daß die Konkurrenz der einzelnen Institute bei der Erweiterung eines Museums trachten wird, eine solche aktuelle Zahl wertvoller Neuerwerbungen auf den verschiedensten Gebieten zur Ausstellung vorzulegen, so ist damit ein schwerer Beweis für ihre Mäherigkeit erbracht.

Demjenigen, welchem es weniger auf die Sammlung alter Kunstwerke an sich kommt, sondern darauf, daß dieselbe eine heilige Anregung auf die Produktion neuer ausübt, wird eine schöne Überzeugung bereit sein durch das Photographicium von Kreul, Rojas, Mauer, Ullm. Wir haben in demselben eine Frucht, welche entspricht, durch die kunstgewerblichen Bezeichnungen, die jetzt vorherrschen, gesegnet worden ist. Das Album, welches jeder Haussinnsrichtung zur Bieder gerechnet würde, verbündet auf das Glückliche: Stilgut, funktions Arbeit und einen kleinen Sinn für moderne Schönheit. In einem Rahmen von braunem Seidenpapier ist ein Grund von grünem Atlas eingefügt. Der Arabesken von Goldstuckerei in verschwundener Höhe trägt. Die selben umhüllenden kleinen Figuren und laufen unten in zwei buntfarbigen Delphinen zusammen. Die Ornamente sind gelegten, die Sticker

Polizeibeamter ihn gefragt, ob er einen Erlaubnischein zum Ausdrucken der Zeitung beigebe, und als er dies verneinte, ihm die Wetterverteilung unterlegt habe. Nach Art. 43 der revidirten Reichsgesetzeordnung vom 1. Juli 1883 ist bestimmt, zu Werthebung der Stimme und Drucksachen zu Wahlzwecken bei der Wahl zu geschiedenen Körperheiten eine polizeiliche Erlaubnis in der Zeit von einer amtlichen Bekanntmachung des Wahltages bis zur Bekanntmachung des Wahlganges nicht erforderlich. Ich telegraphierte sofort an das Ministerium in Sondershausen und schrieb gleichzeitig an den Landrat in Arnstadt, darauf aufmerksam machend, daß die Nichtbeachtung des oben erwähnten Art. 43 der Gewerbeordnung ungewöhnlich die Unzulässigkeitsfahrung der Wahl zur Folge haben würde. So vergingen kaum zwei Stunden, so erhielt ich vom Ministerium, dem Landrat und dem Magistrat die Benachrichtigung, daß die Stimmetzettel weiter ausgetragen werden könnten. In dem Berichte des Magistrats an den Landrat, der mit offiziell mitgeteilt wurde, stand: die Sache beruhe auf einem Mißverständnis, der Paragraph 43 der Gewerbeordnung sei dem Magistrat wohl bekannt gewesen, er habe nur zur gerichtlichen Entscheidung bringen wollen, ob das Ausdrucken der Stimmetzettel am Sonntag durch das Schwarzburgische Sabbathabkommen modifiziert werde! Ein wunderbares Mißverständnis, das nur meine Stimmetzettel und die des sozialdemokratischen Kandidaten beträfe, wogegen die auf den Namen des Kandidaten lautenden Stimmetzettel am Sonntag sogar während der Kirchzeit unbefindlich verhältnis waren! Die Wahl erfolgte im Rathaus, an dem Bett aufgehängt defekten, wo sonst die öffentlichen Bekanntmachungen angebrachten werden waren, bis zum Platz und Flugblätter gegen meine Wahl angeflogen!

So sieht es mit der Nichtbeachtung der Wahl, welche der Kirch ausdrücklich gewünscht haben soll, in einem Kleinstaat, in dessen oberster Regierung in letzter Zeit freibare Alte und jugendliche Regierungsräte, Landräte und bürgerl. erhalten haben und sich als national-politisch bezeichnet!

Berlin, 23. Februar 1887.

Gustav Lipke.

### Antisozialistische Demonstrationen.

(Von unserem Korrespondenten.)

Amsterdam, 23. Februar.

Der Spiegel hat sich gezeigt. Gest und es gibt nicht mehr die Sozialisten, die Gewaltthäufigkeiten verbreiten, sondern die Kleinbürgers und die größere Zahl der besseren Arbeit, denen die Wählungen der Sozialdemokratie längst ein Dorf im Auge waren. Der Gewerbetag des Königs gab ihnen einen willkommenen Anlaß, ihre Feste zu machen.

Zur Stadthalle Jordaan, dem Schauplatz der Iuren, welche im Anschl. v. B. stattfanden, hatte Zemand eine rothe Kette, welche die Polizei auf Andringen der Menge erlaubte, nicht die Macht zu besiegen, die Kette zu entfernen, begab sich ein Trupp von mehreren hundert Menschen, vor jenes Fest, drang gewaltsam ein und riß die Kette herab, die unter dem Jubel der Unterliegenden in tausend Stück zerrißt wurde.

Unterbar im Golde und materialisch in der Hartigkeit. Wir haben uns bei dieser Erwerbung des Handels so lange aufgehalten, weil die meisten modernen Kleid und Geschmack ihre Entwicklung verdienten, die wiederum den Anschl. nach der herzigen Richtung erhielten durch Sammlungen in der Art unseres Museums. Dem Volke steht es ja eine derartige Goldarbeit, welche stets ein Vorrecht der bestertheitigen Klasse genossen wird, nichts; allein dadurch, daß überall schätzungsweise kostbare Kleider, welche die Hoffnung einer Stütze, die auch dem Volke die Freude der funktionsgewerblichen Bezeichnungen nicht werden vorhalten bleiben.

Die übrigen Neuerwerbungen sind alle mehr oder weniger alt.

Wie explizit von Honda-Alien die in Ausführung und Farbenzusammenstellung der modernen entgegenbringt, ist es sehr verständlich, daß die Konkurrenz der einzelnen Institute bei der Erweiterung eines Kunstmuseums trachten wird, eine höchst lebhafte ist. Wenn es der Verwaltung unseres Kunstmuseums trachten gelangt, um wieder eine solche aktuelle Zahl wertvoller Neuerwerbungen auf den verschiedenen Gebieten zur Ausstellung vorzulegen, so ist damit ein schwerer Beweis für ihre Mäherigkeit erbracht.

Demjenigen, welchem es weniger auf die Sammlung alter Kunstwerke an sich kommt, sondern darauf, daß dieselbe eine heilige Anregung auf die Produktion neuer ausübt, wird eine schöne Überzeugung bereit sein durch das Photographicium von Kreul, Rojas, Mauer, Ullm. Wir haben in demselben eine Frucht, welche entspricht, durch die kunstgewerblichen Bezeichnungen, die jetzt vorherrschen, gesegnet worden ist. Das Album, welches jeder Haussinnsrichtung zur Bieder gerechnet würde, verbündet auf das Glückliche: Stilgut, funktions Arbeit und einen kleinen Sinn für moderne Schönheit. In einem Rahmen von braunem Seidenpapier ist ein Grund von grünem Atlas eingefügt. Der Arabesken von Goldstuckerei in verschwundener Höhe trägt. Die selben umhüllenden kleinen Figuren und laufen unten in zwei buntfarbigen Delphinen zusammen. Die Ornamente sind gelegten, die Sticker

solche Trupps zogen durch die Straßen, singend: Hoy, hoy, hoy,

hoy de Sozialisten auf! Hoy! Hoy die Sozialisten auf! und riefen:

„Es lebe der König! Hoy mit Dommel-Münzenfang!“

Bei dem Sozialistenehrenzug wurden vor gestern die

Feuerlöwen Buchläden eingeworfen, und bei einem Wirth, in

dessen Lokalität die Sozialisten eine Versammlung abgehalten

hatten, blieb keine Scheibe im ganzen Hause unversehrt. Die

Polizei schritt lässlich ein und nahm einige Verhaftungen vor.

Beim Abend gegen 11 Uhr zog nun ein großer Trupp Ge-

waderner und großer „Jungen“ mit einer National- und einer

Ortsflagge vor, der eben erwähnte Wirthshaus, den „Sonen-

von Waterloos“. Sie dienten waren, wie man erfahren hatte,

eine Menge Sozialdemokraten versammelt, unter denen sich auch

eine Frau befand. Die Thüren waren geschlossen; man wollte das, falls wieder Feuerlöwen eingeworfen werden

sollten, die Sozialisten beschützen hatten, das Wirthshaus

verschließen. Die angriffende Bande versuchte nun mit großen

Unruhen die Thüren zu sprengen, doch erst nach großer Anstrengung gelangt ihr dies bei einer. Man sieht plötzlich die

Menge in drohender Haltung, doch läuft sich die Sonne nicht

zurückhalten und dringt vorwärts. Plötzlich fällt aus den

Reihen der Bertheiliger ein Schuß, dem mehrere folgen, wobei eine Person leicht am Arm verwundet wurde.

Eine schreckliche Szene folgt. Alles rennt, reitet, flüchtet —

die Angreifer, seien die berbeigeholten Polizisten sowohl wie Neu-

griece, Alles rüttelt schreien. Die Polizisten schafft sich jedoch

bold und breit sich, in das Haus, aus welchem in Rothw-

ehof geworfen wurde, einzudringen. Unterhüft durch die Un-

ruhstifter, welche die erste Thür eingehauen hatten, schlägt

die Polizei eine zweite Thür ein und dringt durch dieselbe in

den Hause.

Die Szene auf der Straße folgt nun eine noch furchterfülltere

Brüderin im Hause. Die Angreifenden werfen mit Allem, was

ihnen in die Hände kommt, die Einbringlinge; Dolchen, Glä-

ser, Stühle und andere Gegenstände fliegen durch die Luft. Man

sieht die Lampen aus, nur eine einzige beleuchtet den Schauplatz.

Endlich kommt der Wirt aus, um länger nicht länger stand halten, Männer und Frauen drängen nun wild nach außen. Hier jedoch

werdet sie von den Polizisten und den „Jungen“ in Empfang

genommen, von denen erstere sie mit stacheligen Säbeln, die letzteren mit Knüppeln bearbeiten.

Hierfür kommen verschiedene mehr oder weniger schwere Ver-

wüstungen vor. Winnen wenigen Minuten lädt das Wirth-

haus leer zu sein. Die Sieger stimmen ein wildes Triumph-

gesang auf, aus dem der Ruff: „Es lebe der König — weg mit

den Sozialdemokraten!“ herausgeschaut wurde.

Die Polizei hat inzwischen verschiedene Sozialisten errettet und

es gelang ihr mit Mühe, diezelben vor dem Wirt zu be-

freien. Im Hause selbst war es dunkel geworden; es wurde

daran beim Schluß eine herbeigeholte Lampe noch der Wirt

und seine Frau, sowie verschiedene andere Personen herbeigeholt

und errettet.

Jetzt kommt man erst sehen, welche Verwüstung immensiv an-

gedeutet war. Alles, Spiegel, Stühle und Tische waren lira und

klein geschrägt und lagen bunt durcheinander; darüberwurden

wurden einige Revolver und Dolche gefunden. Die Polizei schloß

endlich die Thüren, und die Unruhstifter zogen fort und un-

bedachtig ab.

So kommt man nun auch mit den Sozialdemokraten sympathi-

sehen mag, so ist ein solches Vorgehen „außergünther“ Bürger doch

zu entstehen, noch weniger aber das Verhalten der

Polizei welche die Unruhstifter bei ihren Provokationen unter-

stützte und darum die Bertheiliger verhaftete, dagegen die

Antifaber unbedingt ist. Es können hieraus schwere Kämpfe ent-

scheiden, die sehr verhängnisvoll werden dürften. Man sieht dies

Neid in der Zuwachs an Werken der Goldschmiedekunst, welche

der Religion ihre Entwicklung verdienten. Da sind vier Einrichtungen

von Silber in getreicher Arbeit vom Ende des 17. bis Anfang des

18. Jahrhunderts. Eine große und eine kleine enthalten Dar-

stellungen aus der alten Mythologie, jene Apollo, Pan und Nymphe,

die andere große Einrichtung Apollon und Aphrodite, und gehören eigentlich nicht höher.

Die andere große Einrichtung stellt Moses dar, wie er die Juden von

Schlangen errettet durch das aufgerichtete ehemalige Bildnis. Die-

selbe ist ein Meisterwerk in Komposition und Durchführung der eingel-

ten Reliefs. Der Moses, welcher mit einem Stabe zu dem

ehemaligen Schlangenkopf aufsteigt, und befindet die hingestreckte Figur

vor dem Augen. Die anderen Figuren sind ebenfalls Schlangenkopf aufsteigend.

Die andere kleine Platte stellt die Kreuzigung Christi dar, welche wahr-

haft nach dem berühmten Dreißigjährigen Gemälde gleichen Namens

von Andrea Mantegna gearbeitet ist. In derselben Abteilung be-

findet sich ein originelles russisches Radrennenwerkzeug.

Die Abteilung für Malerei, Skulptur und Schnitzerei ist mit

einem sehr interessanten Studien bereichert worden. Ein kleines Ren-

testeckel von 1700 zeigt uns die Züge des Kurfürsten Friedrich III.

Dieselbe besteht aus Bild und Rahmen, der letztere aus rotem, durch-

festigtem Material, eines aus dem kostbaren, unzureichenden, fo-

genannten Kunstschnörkeln gearbeitet. Es befinden sich der

artige Arbeiten besonders in den preußischen Provinzen. So benutzt

die Marienburg ein sehr großes Exemplar, welches einen

Altar darstellt. Ein neues kleines Ebenholzreliquiar zeigt seine Technik

und lebensvolle Ausführung. Von der Brüste eines bartigen Mannes

nach einem antiken Original wollen wir absehen, ebenso von den

jungen Karl V., Philipp II. und diesen Schönen Don Carlos, weil die

Leben, wie man sagt, St. Königlichen Hobot dem Kronprinzen

gehören und nur zweitweise aufgestellt sind. Unter Kunstmünzer

Thronfolger hat sich die Abgüsse in Spanien anfertigen

lassen. Was die Originale anlangt, so sind dieselben von

der Hand Pompei Leonis und Pompei Leonis, welche sich zu

Interpretation des Michelangelo'schen Geistes in Spanien machen.





**Eden-Theater.**  
Täglich Schauspiel-Spiel.  
der Lilliputane.  
Pension Menzelbach.  
Colossal Erfolg.

## Agent gesucht!

Ein englisches Haus sucht für Deutsch-  
land einen thätigen Agenten. Ein  
in Kurz- und Fantasiewaren be-  
waffnetes Geschäft ist gesucht. Gute  
Referenzen, einige Mittel und Bürg-  
schaft unumgänglich nötig. Adresse  
H.S. Brasston St. Birmingham.

Agent, gen. Welt ist sehr einsetzbar. I. Befre-  
i. d. B. 655-6, v. J. 1. 1. 1910. D. 1. 1. 1910.  
D. Hamburg. Ans. v. 1. d. 1. 1. 1910. Welt  
zu bereisen. Oferter unter S. 8. 5. Sam-  
burg. P. B. 655-6, v. J. 1. 1. 1910.

Ein Subdilektor an Commissions-Gau-  
kasse. Commissions-Lager

in ganz. Europa. Welt, Welt, Welt,  
Welt, Welt, Welt, Welt, Welt, Welt, Welt,  
Welt, Welt, Welt, Welt, Welt, Welt, Welt,

Oferter unter J. U. 655-6 a. d. 1. 1. 1910.

Eine leistungsfähige Agent in  
Damenkleider-Haus

wünscht in größeren Städten

Wunderlager

zu errichten. Der Betrieb auf Selbst-  
lente in Erkrankungskliniken. Gel-  
d. E. u. J. A. 655-9 a. d. 1. 1. 1910. d. B. 1.

Gins der ersten Häuser in Niedersachsen  
sucht für Berlin einen Betrieb, der  
auf demselben Prinzip beruht. Ans. er-  
beten unter W. D. M. o. d. 1. 1. 1910.

Ein Agent für die Algemeine  
Annons-Agency von Nygh und van  
Ditmar, Rotterdam.

Holland.

Ein bei der heissen Kunstschule gut einge-  
führter Künstler sucht eine leistungsfähige  
Agentur von Petruskunstwerken für Holland  
zu vertreten. Gel. off. v. J. 1. 1. 1910.

Exped. A. da la Mar Aza, Amsterdam.

Papier- und Eisenbranche

Jünger Kaufmann sucht Betriebsnach-

men nach Häusern in Copenhangen entgegen.

Zwei tüchtige Kaufleute, welche kleinen Grundstücken und regel-  
mäßigen Geschäften und Dienstleistungen  
bedürfen. Der Betrieb soll auf dem  
Produktions- und dem Handelsgebiet  
beruhen oder durch Branchen gesetzte  
Verteilung einer festen Ration bestimmt  
sein. Anschrift: Berlin. Anschrift: Berlin.

Anschrift: Berlin. Anschrift: Berlin.

Reisende

jeder Branche, die bekannte Reiseagentur  
mit auf Zeit nehmen wollen, welche hat  
unter Angabe ihrer Anschrift eine Stellung zu  
meinen unter J. 3229 in der Exped. d. B.

Ein Getreide-Brockfeste

Handlung, welche bisher jährlich ca. 200 Gr-  
undstücke, mindest mit einer leistungsfähigen  
Fabrik von reiner Garbstoff in Verbindung  
zu treten, sucht eine grobe An-  
teilnahme, eben so zu können.

Wiederholung nicht! Bisher verfehlte  
bei Verhandlung in 1. Bündnissen unter  
1900. Dirschau. W.P.R. vollständig

Patente

für England und Amerika

werden an den höchsten Preisen gekauft, oder  
durch Patent verhindert, durch einen mit  
den dortigen industriellen und finanziellen  
Kreisen in Intimität stehenden Betrieb

oder einer ähnlichen Art, welche die  
Praktik der Sache werden bestmöglich

Oferter unter C. 9741 an Rudolf

Mosse, Dresden. W.P.R. vollständig

Patent-Verkauf.

Umfangreicher, aber verhältnismäßig  
gering, ist der Verkauf von Patents.

Offert. um. J. Z. 3221 in der Exped. d. B.

Patent.

gerne bewusst und verhandelt, ist zu verkaufen.

Alte Firma, welche nicht mehr

in alten Betrieben nicht mehr

als Ecker, Dresden (Sax. Sach.).

Für grüne Weidenförde

in allen Zwecken nach dem Gesetz

Anschrift: Berlin. Anschrift: Berlin.

100.000 Liter

sicher, leicht, sauer, ohne Zusatz eines  
reellen Abschweins zu herstellen. Anschrift:  
Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ein tüchtiger Kaufleute

in allen Zwecken nach dem Gesetz

Anschrift: Berlin. Anschrift: Berlin.

Korea-Cigarren

— von Zweelen, Korea —

(Sorte von koreanischen Tabaken, geprägt von Han. Indien. Asien-Samen  
und mild und fein) und wieder in abgerollter Ware im Lager des

G. Schwartz & Müller, Breslau.

Preis pro Mille 60 Mk.

Versand gegen Auskunft oder Nachnahme des Betrages. Bei Ent-  
nahme von 500 Stück und darüber erfolgt portofreie Zustellung.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvatorbieres.

Derselbe geschieht in Gebinden, 25-200 Liter halten, und  
dauert bis inkl. 12. März c.

Geismann'sche Brauerei,

Fürth - Nürnberg.

Am 25. Februar dieses Jahres beginnt der Versand unserer  
rühmlichst bekannten

Salvator







**Währungssatz:** 1 Döllar = 425 Mk. 1 Gulden  
Deutsche Währung = 2 Mk. 100 Gulden Holländische  
Währung = 170 Mk. 100 Rubel = 320 Mk.

## Kurse der Berliner Börse vom 24. Februar 1887.

Deutsche Anleihen		Ausländische Staats- und Communal-Papiere		Ausländische Eisenbahnprioritäten		Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktionen		Deutsche Eisenbahn-Prior.-Aktien		Industrie-Akt. u. St.-Pr.	
Deutsche Reichs-A. <sup>[1]</sup>	4	103,20-G	Czakat. Agr. Pr.J.A.	5	93,40-G	Dresdener Bank	7/4	127,20-G	Oribitz Papier	15	153,-B
do. do.	4	98,90-G	Szettin. Nation.	5	101,-G	Erfurter Bank	5	—	Blaßburg. Hüte	1	133,50-G
Pr. com. St.-An.	4	104,90-B	do. do. r. II.	5	102,-B	Ges. Oberfl.	5	—	Stadtburg. chemisch.	1	175,-
do. do.	4	99,20-B	do. do. r. 100,-P	5	103,-G	Ges. Oehmichle	10	107,-G	Stettiner Chammotte	2	275,00-G
Staats-Anleihe 1860	4	101,20-G	Eliot-Westhafn.	5	98,-G	do. Credit-u. Handels	10	107,-G	der Glasmacher	2	—
die 1850. 2. 5. 6. 7.	4	101,20-G	Franz Josef.	5	103,75-G	Gothaer Privatbank	10	107,-G	der Glasmacher	2	—
Staats-Schuldeid.	4	100,-B	Gall. Carl Ludw.	5	103,20-G	do. Ges. Bausch.	2	61,75-G	Stobwasser, conv. *P	1	73,-
Kunst. Schuldeid.	4	98,50-G	Gothaer Schuhfab.	5	103,20-G	do. Bausch. ov.	5	—	Zit. Zakt.	1	33,00-G
Neuer Schuldeid.	4	98,50-G	Groß-Königsl.	5	103,20-G	do. do. Ed. Elektr.	5	94,-B	Strals. Spk. A. 1/2	5	7,70-G
Older-Schuldeid.	4	98,50-G	Haben. Mittelh.	5	103,20-G	do. Industrie. Bar.	5	93,-B	Stuttgarter Baumw.	—	—
Bert. Schuldeid.	4	102,00-G	Kasch.-Oderberg	5	103,20-G	do. Hypotheken.	5	—	Sudenberg. Masch.	10	155,-B
do. do.	4	103,-G	Kemp. Ruhland.	5	103,20-G	Kiefer Bank	10	127,20-G	Stadtburg. chemisch.	1	89,75-G
Breslauer St.-Ob.	4	102,00-B	Lemberg-Czernow.	5	84,-G	Königlicher Ver. Bank	5	—	Stadtburg. chemisch.	2	—
Charlotting. St.-Ob.	4	104,-B	Episkop. ....	5	101,-G	Leipziger Credit.	5	—	der Glasmacher	2	—
Casseler St.-Ob.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Mann. Chem. Co.	5	—	der Glasmacher	2	—
Charlotting. St.-Ob.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Metzger. Commerz.	5	—	der Glasmacher	2	—
Elberfelder St.-Ob.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Erzabth.	5	—	der Glasmacher	2	—
Essener St.-Ob.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Flensb. St.-Ob.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Geestem. Provin.	4	102,50-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Rostocker St.-Ob.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Rheinprovin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Berl. Kaufmisch.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Berl. Plande.	4	105,10-G	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	103,90-G	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Witten. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
Westpr. Provin.	4	104,-B	Fin. Losen p. St.	5	101,-G	Osterr. Nordw.	5	—	der Glasmacher	2	—
do. do.											